

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897**

189 (24.4.1897) Mittagblatt



# Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Samstag, 24. April.

Mittagblatt.

Nr. 189.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofür auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.  
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsru. Btg.“ — gestattet.

1897.

## Ein Attentat auf König Humbert.

(Telegramme.)  
\* Rom, 24. April. Seine Majestät der König war gestern bei einer Ausfahrt in einem Phaeton, den er selbst lenkte, Gegenstand fortgesetzter Huldigungen.  
\* Rom, 24. April. Die Untersuchung gegen Acciariti schreitet fort. Die Verhandlung wird wahrscheinlich im Juni stattfinden. — Dem sozialistischen Blatt „Avanti“ zufolge sprach Monf. Radini Tedeschi in strengem Incognito dem Könige namens der römischen Geistlichkeit die Freude aus, daß der König der Gefahr glücklich entgangen sei. — Der Dolch Acciariti's hat im Griff ein Kreuz und den Buchstaben A. in Relief. Diese Zeichen sollen bei den Anarchisten „Lob“ bedeuten. „Fanfulla“ zufolge sind diese Zeichen dieselben wie die auf dem Dolch, dessen sich Caserio bei dem Attentat auf Carnot bediente.  
Eine ungeheure Menschenmenge mit Musik, Fahnen und Fackeln versammelte sich am Abend wiederum vor dem Quirinal, um dem Könige zu huldigen. Der König, die Königin und der Herzog von Aosta erschienen auf dem Balkon, verweilten eine Viertelstunde und nahmen die sich stets erneuernden Ovationen dankend entgegen.  
\* Rom, 24. April. Fortwährend laufen Depeschen aus den bedeutenderen Städten des Landes ein, die von Kundgebungen zu Ehren Seiner Majestät des Königs berichten. Besonders bemerkenswert war die in Florenz bei der Ankunft des Kronprinzen von Rom, die gestern vor sich ging.  
\* Rom, 24. April. Eine Anzahl Personen verursachten vor der Redaktion des „Avanti“ wiederum eine Kundgebung zu veranstalten, wurden aber von der Polizei daran verhindert. Auf der Piazza di Colonna kam es zwischen Sozialisten und der Polizei zu einem Handgemenge, wobei zwei Polizeibeamte und ein Sozialist verwundet wurden. Zwei Verhaftungen wurden vorgenommen.

## Der türkisch-griechische Krieg.

(Telegramme.)  
\* Athen, 23. April. Die Kronprinzessin von Griechenland hat sich an das Centralcomité der Vereine vom „Roten Kreuz“ telegraphisch mit der Bitte gewendet, Verzte und Verwundeten beizustehen. Darauf hat das Centralcomité in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, eine Expedition auszurüsten, bestehend aus zwei Militärärzten, zwei Lazarettgehilfen, fünf Krankenschwestern und zwei Waggons mit allem erforderlichen Material. Die Expedition wird bereits morgen Berlin verlassen und über Triest am nächsten Donnerstag in Athen eintreffen. Heute ist inzwischen auch von Konstantinopel die Bitte ergangen, ärztliche Hilfe für die türkischen Verwundeten abzusenden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß auch dieser Bitte schnellstens entsprochen werden wird.  
\* Paris, 23. April. Die hiesige griechische Gesandtschaft erhielt eine Depesche, der zufolge die Griechen gestern Abend auf türkisches Gebiet übergetreten und gegen Damassi vorgerückt wären. Sie hätten sich aber später über Nezero in der Richtung von Verelu zurückziehen müssen.  
\* Athen, 23. April. Das Westgeschwader beschließt Agios Saranto an der Küste von Epirus.  
\* Konstantinopel, 23. April. Das Wiener K. K. Korrespondenzbureau meldet: Es bestätigt sich, daß der bisherige Gesandte des Sultans, Fzzet Bey, in Ungnade gefallen ist. Derselbe soll 30 000 Pfund angenommen haben, um den Beschluß betreffend die Kriegserklärung zu verhindern. Auch soll er, ehe die Kriegserklärung erfolgte, drei Depeschen Edhem Pascha's unterlagert haben.  
\* Konstantinopel, 23. April. Ghazi Dsman Pascha ist zum Höchstkommandierenden der Truppen von Gassona ernannt worden, doch bleibt Edhem Pascha der Befehlshaber der Dstarmee. — Saad Eddin Pascha wurde an Stelle von Hifzi Pascha zum Kommandeur der Armee von Janina ernannt. Die neuen Befehlshaber reisen heute Abend nach der Grenze ab.  
\* Konstantinopel, 23. April. Einer Nachricht aus Saloniki zufolge soll die von Arta ausgegangene griechische Armee bei Luross in Epirus einen Erfolg über eine türkische Division davongetragen haben.  
\* Wien, 24. April. Das österreichische Panzerthurnschiff „Kronprinzessin Stefanie“ ist von Kreta zum Schutze der österreichischen Staatsangehörigen nach Saloniki abgegangen.  
\* Athen, 24. April. Die „Times“ melden von hier, trotz der günstigen Nachrichten aus Epirus bestehe kein Zweifel, daß man an verantwortlicher Stelle die Lage als höchst kritisch ansehe.  
\* Athen, 24. April. Wie der „Morning Post“ von

hier berichtet wird, verlangt die öffentliche Meinung ein thätigeres Eingreifen des Königs, dessen Zurückhaltung als viel zu weit gehend betrachtet werde.  
\* Athen, 24. April. Eine Botschaft des Königs an das griechische Volk wird erwartet. Einige Klassen des Landsturmes sind einberufen.  
\* Athen, 24. April. Amtlichen Berichten zufolge fand gestern bis zum Abend in Thessalien kein Kampf statt. Bei Nezero's, Kapiani und in Epirus gehen die Türken zurück.  
\* Cana, 24. April. Oberst Vassos entsandte Offiziere mit Briefen an die Admirale, in denen er ankündigt, daß er in Folge der Kriegserklärung zum Angriff auf die türkischen Stellungen schreiten werde, weshalb er ersuche, die fremden Truppen zurückzuziehen.  
\* Konstantinopel, 24. April. Die Botschafter versammelten sich gestern Mittag zur Beratung über die Milderung der Ausweisungsmassregeln gegen griechische Staatsangehörige.  
\* Korfu, 24. April. Auf der Rhede von Hagio Saranto ist durch das Feuer der griechischen Flotte großer Schaden angerichtet worden. Alle Regierungsgebäude wurden zerstört; die Kaufhäuser an den Quais sind in Flammen aufgegangen. Ungefähr 50 Flüchtlinge wurden eingeschifft und auf Korfu gelandet.  
\* Melina, 24. April. Die „Times“ melden von hier unter dem 23., die Türken setzten am Donnerstag ihren Vormarsch gegen die Ebene von Larissa fort. Die Griechen gehen einem allgemeinen Kampf aus dem Wege. Von dem vorrückenden linken Flügel der türkischen Armee wird Kanonen Donner vernommen. In der Richtung von Thraivos herrscht hingegen Ruhe, nachdem die Türken diese Stadt genommen und besetzt haben. Große Verstärkungen treffen noch immer bei dem türkischen Heere ein. Der Ausgang des Krieges steht außer Zweifel. Die Türken behandeln die Gefangenen mit großer Rücksicht.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 24. April.  
\* Seine Majestät der Kaiser ist heute Vormittag 9 Uhr 30 Minuten hier angelangt. Auf dem Bahnhof hatten sich zur Begrüßung eingefunden Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und die Erbprinzessin, sowie der Erbprinz und Ihre Großherzoglichen Hoheiten die Prinzen Karl und Max. Vor dem Rathhause hatte sich der Stadtrath versammelt, in dessen Namen Herr Oberbürgermeister Schlegel Seine Majestät ehrfurchtvoll begrüßte, Allerhöchstmöglicher für den Willkomm der Stadt in huldvollster Weise dankte. Eine zahlreiche Menge begrüßte Seine Majestät mit lebhaftem Hochrufen.  
\* Seine Mittheilungen aus der Stadtraths-sitzung vom 23. April. Beim Bürgerauschuss soll beantragt werden: 1. daß das Städtische Bierordtbad mit einem Gesamtaufwand von 600 000 M. umgebaut und mit einem Schwimmbad versehen werde; 2. daß das Dammbadgelände mit einem Aufwand von 61 500 M. mit einem Entwässerungskanal versehen werde; 3. daß die Hirschstraße von der Hauptstraße bis zur Gemarkungsgrenze mit einem Aufwand von 39 395 M. hergestellt, mit Bordsteinanlage, mit einem Kanal und mit Gas- und Wasserleitung, sowie die Südbühnenstraße zwischen Hirsch- und Hauptstraße mit einem Aufwand von 8700 M. mit einem Kanal versehen werde. — Den von Großh. Bezirksamt mitgetheilten Entwürfen ortspolizeilicher Vorschriften: 1. über das öffentliche Auslegen und Aushängen von Waren in Verkaufsstellen an Sonn- und Festtagen, 2. über das Bauen in der Wendt-Straße und Hilda-Promenade wird zugestimmt.  
\* Der wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand getretenen Hauptlehrerin Sophie Baumann wird für ihre langjährige und erprobte Dienstleistung Dank und Anerkennung ausgesprochen. — Die bei der Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen in Anregung gebrachte Einlegung von Sonderzügen zwischen Karlsruhe und Baden zu ermäßigtem Fahrpreis, wurde von geneunter Behörde unter eingehender Begründung abgelehnt. — Die Stelle eines zweiten Städtischen Baukontrolleurs wird dem Bautechniker Christian Rostock übertragen. — Die Hofverlegung der Gas- und Wasserleitungen in den in den Ausläufern herzustellenden Straßen wird der Firma J. Großelinger & Co. übertragen. — Von Ungenannt wurde eine Anzahl alter Kupfermünzen für das Städtische Archiv geschenkt. Hierfür wird Dank ausgesprochen. — Ebenfalls gebannt wird der Frau Samuel Weichheimer Wwe. für dem Städtischen Krankenhaus geschenkte Unterhaltungsbücher und Zeitschriften.  
\* (Raschendiebstahl) Einer hier wohnenden Frau wurde am 19. d. M., Abends zwischen 8<sup>1/2</sup> und 9 Uhr, am hiesigen Hauptbahnhof auf dem Bahnsteig I. zwei Portemonnaie mit einem Gehalt von 130 M. im Gebränge aus ihrer Rocktasche entwendet.  
\* (Sitzung der Strafkammer I) vom 23. April. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Fieser. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Referendar Fackel.  
Die Strafkammer erkannte gegen den schon mehrfach vorbestraften Maurer Andreas Roth aus Mülsberg wegen schweren Diebstahls und Sachbeschädigung auf ein Jahr drei Monate Gefängnis, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft.  
Der erst 14 Jahre alte Wilhelm Bögeler von hier, der seit einigen Wochen in der Erziehungsanstalt Pflödingen untergebracht ist, erhielt wegen Diebstahls und Betrugs vier Monate Gefängnis. Wegen Vergehens gegen § 289 des R. St. G. B. wurde der Tagelöhner Eugen Wilhelm Rang von hier zu vier Wochen Gefängnis, abzüglich zwei Wochen Untersuchungshaft, verurtheilt. Die Dienstmagd Veronika Meh aus Gaggenau war wegen Diebstahls angeklagt. Die gegen diese Angeklagte ausgesprochene Strafe lautete auf sechs Monate Gefängnis, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft.  
5. Bei zwei hiesigen Firmen erschwindelte sich der Kaufmann Franz Karl Link aus Brengarten, zuletzt in Nastatt wohnhaft, mittelst zwei von ihm auf die Namen hiesiger Artillerieoffiziere gefälschter Bestellbriefe Kleiderstoffe im Gesamtwerthe von 76 Mark. Der Gerichtshof erkannte gegen den bisher unbestraften Angeklagten unter Anrechnung von vier Wochen Untersuchungshaft auf drei Monate Gefängnis.  
6. Aus dem Zuchthaus vorgeführt wurde der 37 Jahre alte Schreiner Ludwig Jakob Josef Mühlfeith von hier, der zur Zeit zwei Jahre Zuchthaus zu verbüßen hat. Wegen Diebstahls wurde gegen ihn eine Zusatzstrafe von drei Monaten Zuchthaus ausgesprochen.  
\* Eberbach, 22. April. In vergangener Nacht starb hier Herr Theodor Frey, Ehrenbürger der Stadt Eberbach, im Alter von 83 Jahren. Er war geboren zu Neustadt a. D. am 14. Februar 1814 und in Eberbach ansässig seit 1842. Als eifriger Patriot hatte er wegen seiner Betheiligung am Hambacher Fest und wegen seiner Theilnahme an der Bewegung von 1848/49 wiederholt nach Frankreich fliehen müssen, war aber in beiden Fällen durch Freisprechung bald wieder in die Lage gekommen, heimkehren zu dürfen. Nach der Revolution betheiligte er sein eifriges Interesse für öffentliche Dinge vorwiegend im Gemeinleben als Gemeinderath und im Vereinsleben als Gründer und Förderer gemeinnütziger Vereine und Anstalten. Der Kreisversammlung des Kreises Mosbach gehörte er von 1865 bis 1895 an, von 1880 bis 1895 als Vorsitzender. Als Vertreter der Eberbacher Handelsgenossenschaft im Badischen Handelstages gab er die erste Anregung zur Begründung des Deutschen Handelstages und hatte die Freude, damit einen durchschlagenden Erfolg zu erzielen. In den Jahren 1867 bis 1880 vertrat er den Bezirk Eberbach-Buchen in der Zweiten Badischen Kammer, hochgeschätzt von allen seinen Kollegen, insbesondere als ein eifriger und thätiger Mitarbeiter in wichtigen Kommissionsberatungen. Als er im Jahre 1893 seinen 80. Geburtstag feierte, wurde er von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog mit dem Ritterkreuz 1. Klasse des Jähringer Ordens ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde er von der Stadt Eberbach zum Ehrenbürger ernannt. Der Dahingegangene, der nach längerem Leiden von einer schwerwöhnlichen Krankheit hinweggerafft wurde, wird nicht nur von der Eberbacher Bürgererschaft, sondern auch sonst von Allen, die ihn kannten, tief betrauert und sein Andenken wird in hohen Ehren gehalten werden.  
\* Offenburg, 23. April. Die 32. ordentliche Kreisversammlung, welche heute unter dem Voritze des Herrn Kommerzienraths Stöcker hier tagte, nahm den vom Kreisauschuss aufgestellten Voranschlag mit der Umlagerhöhung von 2 auf 2<sup>1/2</sup> Pf. ohne wesentliche Aenderung an. In dem Voranschlag sind namhafte Beiträge eingestellt für Landarmenpflege, Armenleistungen und Beiträge für Wohlfahrtsvereine, Landwirthschaft (Vieh, Pferde- und Obstbaumzucht) und Gewerbe. Den Verhandlungen wohnten außer Herrn Landeskommissar Reichard-Freilburg der Kreishauptmann Geh. Regierungsrath Müller-Offenburg, die Amtsvorstände Schellenberg-Oberkirch und Weingärtner-Lahr an.  
\* Konstanz, 22. April. In einer heute unter dem Voritze des Herrn Oberbürgermeisters Weber stattgehabten Vorbesprechung des Bürgerauschusses in Betreff der Wahl des ersten beigeordneten Bürgermeisters wurde beschlossen, dem Wunsch des Herrn Rothenhäuser, von einer Wiederwahl seiner Person wegen vorgerückten Alters abzusehen, nachzukommen und ihm in Anbetracht seiner langjährigen, der Stadt geleisteten erprobten Dienste (er war sechs Jahre lang Stadtrath und 18 Jahre lang Bürgermeister) eine Ehrenpension im Betrage von 1200 M. jährlich zu gewähren. Für die Wahl eines neuen Bürgermeisters wurde ein 14gliedriges Komité eingesezt.

## Stand der Saaten im Großherzogthum.

Mitte April 1897.  
Die Berichte über die Wintersaaten lauten im allgemeinen günstig. Doch sind letztere in den hohen Lagen in der Entwicklung vielfach noch etwas zurück. Auch hat die späte und nasse Unterbringung vielfach einen schütterten Stand, insbesondere beim Winterroggen, verursacht. In einigen höher gelegenen Bezirken hat das Auftreten von Schneeden, wenn auch nur in geringem Maße, zum Umpflügen des letzteren Veranlassung gegeben.  
Der Stand des Klees und der Luzerne ist, ungeachtet der durch das lange Liegen des Getreides im vergangenen Herbst verursachten Schäden, ein guter.  
Gleich günstig lauten die Berichte über die Wiesen; beispielsweise wurde in einem Bezirke des mittleren Schwarzwaldes von Wästerweien im ersten Drittel des April schon ein Schnitt Gras genommen.  
Nach der Stufenfolge einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittlern (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte, berechnigt der Stand der Saaten Mitte April bei Winterweizen zu 2,6, Winterpelz 2,4, Winterroggen 2,6, Klee 2,1, Luzerne 2,2, Wiesen 2,0.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Dresden, 23. April. Seine Majestät der Kaiser ist heute Abend abgereist. Die Verabschiedung von der Königlichen Familie trug einen überaus herzlichen Charakter.



Das auf dem Bahnhof angeammelte Publikum brachte dem Kaiser bei der Abfahrt stürmische Ovationen dar.

**Schwerin, 23. April.** Ihre königliche Hoheit die verwitwete Großherzogin Anastasia ist heute Früh mit der Herzogin Alexandrine von Ludwigslust nach Cannes zurückgereist. Seine königliche Hoheit der Großherzog begibt sich Sonntag Früh von Ludwigslust nach Schwerin und wohnt hier einem Gedächtnis-Gottesdienst für den verstorbenen Großherzog bei. Abends wird derselbe ebenfalls nach Cannes abreisen.

**Wien, 23. April.** Der statistische Ausweis des österreichischen Außenhandels stellt im ersten Vierteljahr ein Aktivum der Handelsbilanz von 6<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Millionen fest gegen ein Passivum von 11<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Millionen Mark im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

**Brag, 23. April.** In der Spinnerei von Gaje in Niederaltsdorf bei Trautenau haben 1000 Arbeiter und in der Fabrik von Esterich in Oberaltstadt 800 Arbeiter die Arbeit niedergelegt. Eine gestern stattgehabte Ansammlung der Ausständigen wurde durch die Gendarmen zerstreut.

**Stockholm, 23. April.** Die beiden Häuser des Reichstages haben in gemeinsamer Abstimmung mit 180 gegen 177 Stimmen die Zollfreiheit für rohe, ungefärbte Seide und die Herabsetzung des Zolles für gefärbte oder gebrauchte Seide auf eine Krone per Kilogramm angenommen.

**Kopenhagen, 23. April.** Die Partei der Linken hat beschlossen, sich den von dem Mitgliede der gemäßigten Rechten, Aberg, angekündigten Vermittlungsanträgen anzuschließen. Infolge dessen ist Aussicht vorhanden, in den finanziellen Streitfragen eine Uebereinkunft zu erzielen. Dieses würde einer Ministerkrise vorbeugen und die Fortsetzung der Reichstagsarbeiten ermöglichen.

**Aberdeen, 23. April.** In letzter Zeit hatten englische Küstenwachschiffe das Fischen seitens fremder Fahrzeuge im Firth of Moray verhindert. Gestern Nachmittag lief die deutsche Fischerbark von Altona Aberdeen mit einem starken Fang an, der nach dem Zugehörigkeit des Kapitäns im Firth of Moray gemacht worden war. Die „Alster“ versuchte am Morgen dreimal die Fische zu landen, wurde jedoch daran verhindert. Es herrschte große Aufregung. Die Eigentümer der „Alster“ beanspruchten die Fische zu landen, wurde aber auch dieses mal von der Mannschaft eines Kanonenbootes ohne Anwendung von Gewalt daran gehindert. Die „Alster“ wartet jetzt noch auf Instruktionen aus Hamburg und wird voraussichtlich heute Abend nach Hull in See gehen.

**Madrid, 23. April.** Der neue Generalgouverneur der Philippinen, General Primo Rivero, ist in Manila angekommen.

**Vularest, 24. April.** Das „Amtsblatt“ veröffentlicht eine Bekanntmachung, betreffend eine Rentenausgabe zur Deckung eines außerordentlichen Militärfredits von 8 676 000 Lei.

**Verschiedenes.**

**Barmen, 23. April.** (Telegr.) Der Wechselrächer Bauunternehmer Fritz Ervinghaus ist in New-York auf Betreiben des deutschen Generalkonsuls verhaftet worden und wird nach Deutschland zurückgebracht. Die Forderungen belaufen sich auf nahezu 500 000 M.

**Jena, 23. April.** (Telegr.) Der hier tagende 12. Deutsche Geographentag wählte in der heutigen Nachmittagsitzung als Ort der nächsten Tagung Breslau. Darauf wurden die Verhandlungen geschlossen.

**Kaiserlautern, 23. April.** (Telegr.) Der Mühlenbesitzer

Schneider, Landtagsabgeordneter für Pirmasens-Zweibrücken, ist gestorben.

**Paris, 23. April.** (Telegr.) Einer amtlichen Statistik zufolge beträgt das Gesamtvermögen Frankreichs derzeit 220 Milliarden, von denen 141 Milliarden auf unbewegliches Gut und 179 Milliarden auf Wertpapiere und Baargeld entfallen.

**Lissa, 24. April.** (Telegr.) Die hiesige Strafkammer verhandelte gestern gegen den früheren Distriktskommissar von Opalnika v. Carnap, der jetzt in Berlin wohnt. v. Carnap hatte sich wegen zweier im Amte begangener Körperverletzungen zu verantworten und wurde zu einer Geldstrafe von 200 M. verurteilt. Der Staatsanwalt hatte sechs Wochen Gefängnis beantragt.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag, 25. April. Ab. 8 Uhr. B. 49. Vorst. (Mittelpreise): Zum ersten Male: „Die versunkene Glocke“, deutsches Märchen-drama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann. Anfang 1/7 Uhr.

Dienstag, 27. April. Ab. 8 Uhr. A. 50. Vorst. (Keine Preise): „Er muß auf's Land“, Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Friedrieh. Anfang 1/7 Uhr.

Mittwoch, 28. April. 32. Ab. Vorst.: „Er muß auf's Land“, Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen von Friedrieh. Anfang 1/7 Uhr.

**Familiennachrichten.**

Todesfälle. 21. April. Wilhelmine, 4 M. 8 J., B.: Heinrich Zimmermann, Schuhmacher. — 22. April. Dthmar Balbach, Witwer, Münzmedailleur, 86 J. — Josefine, 7 M., B.: Josef Mezmer, Wirth. — Karoline, Witwe von Philipp Dienst, Oberleutnant, 75 J. — Julius Schmitt, ledig, Revident, 29 J.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.

**Bilanz-Conto**

**„PATRIA“, Hagel-Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Magdeburg,**

für die Zeit vom 1. Januar 1896 bis 31. December 1896.

Activa.		Passiva.	
M.	S.	M.	S.
1. Forderungen an die Garantiefondszeichner	vacat	1. Betrag des Garantiefonds	vacat
2. Sonstige Forderungen:		2. Betrag des Dispositionsfonds	150 000
a. Rückstände der Versicherten:		3. Reserve-Ueberträge auf das nächste Jahr:	
α) aus 1892	98.70	a. für noch nicht verdiente Prämien	vacat
β) „ 1893	235.25	b. für noch nicht regulirte Schäden und für festgestellte, aber noch nicht abgehobene Entschädigungen	vacat
γ) „ 1894	1 013.60	c. noch nicht verdiente Zinsen	vacat
δ) „ 1895	7 580.50	4. Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Vastien	vacat
ε) „ 1896	80 539.88	5. Sonstige Passiva	vacat
b. Ausstände bei Agenten	11 614.94	6. Reservefonds:	
c. Guthaben bei Bankinstituten wegen niedergelegter Gelder	4 190	Bestand am 1. Januar 1896	71 808.78
d. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie theilweis auf das laufende Jahr treffen	vacat	Einnahme im Jahre 1896 gemäß § 57 des Statuts (vergl. Pos. 5 der Ausgabe des Gewinn- und Verlust-Contos)	27 194.50
e. anderweit	987.08	7. Extra-Reservefonds für Süddeutschland und die Reichsländer:	
3. Cassenbestand		Bestand am 1. Januar 1896	134.52
a. Hypotheken und Grundschulden	vacat	Einnahme im Jahre 1896:	
b. Wertpapiere nach dem Course vom 31. December 1896:		a. gemäß § 57 des Statuts (vergl. Pos. 6 der Ausgabe des Gewinn- u. Verlust-Contos)	1 253.55
„ 7 350 Preuß. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Consols à 103.90	7 636.65	b. gemäß § 57 des Statuts (siehe Pos. 9 der Ausgabe des Gewinn- u. Verlust-Contos)	1 845
„ 7 300 „ 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % „ à 103.80	7 577.40	8. Gewinn-Uebertrag auf das nächste Rechnungsjahr (vergl. Pos. 11 der Ausgabe des Gewinn- und Verlust-Contos)	3 233.07
„ 51 000 „ 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % „ à 98.30	50 133		
„ 50 000 Magd. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Stadt-Anleihe-Scheine à 101	50 500		
„ 500 Privat. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Pfandbriefe der Dtyr. Landschaft à 100.20	501		
c. Wechsel von Versicherten	zusammen 116 348.05		
d. anderweit	13 380.93		
4. Capital-Anlagen:	vacat		
5. Bruttowert der Grundstücke	vacat		
6. Inventar:			
Buchwert am 1. Januar 1896	11 888.23		
1896 hinzugekommen	2 749.60		
ab 10% Abschreibung	14 137.83		
bleiben	1 413.78		
7. Noch zu deckende Organisationskosten	vacat		
Summa	259 503.44	Summa	259 503.44

**„Patria“, Hagel-Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Magdeburg.**

Die Direction: Jutho.

**Rölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.**

Rechnungs-Abschluß für das Geschäftsjahr 1896.

Activa.		Bilanz.		Passiva.	
M.	S.	M.	S.	M.	S.
Wechsel der Actionäre	2 400 000	Actien-Capital	3 000 000	Capital-Reserve	298 852.26
Effecten	4 004 257.55	Special-Reserve für Cours- u. anderweitige eventuelle Verluste	154 594.63	Außerordentliche Schaden-Reserve	300 000
Cautions, bestehend in Nr. 160 900.— 4% steuerfreier Oesterr. Staatsrente, deponirt bei dem k. k. Ministerial-Bahnamt in Wien	122 910.71	Delcredere-Conto	2 526.55	Dispositionsfonds für Beamten-Unterstützungen und Gratificationen	36 662.77
Hypotheken	276 000	Gesamt-Schaden-Reserve, frei vom Antheil der Rückversicherer	853 635.91	Bramien-Ueberträge und Bramien-Reserve, frei vom Antheil der Rückversicherer	2 598 001.33
Guthaben bei den Banken und Banquiers der Gesellschaft	381 488.62	Saldo verschiedener Abrechnungen	48 100.56	Reingewinn	425 851.51
Immobilien	184 750.75				
— Abschreibung	6 760.75				
Mobilien	9 418.91				
— Abschreibung	6 418.91				
Inventarium zum Geschäftsbetriebe (vollständig abgeschrieben)	—				
Cassenbestand	5 271.73				
Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften	59 976.88				
Rückständige Zinsen	22 151.17				
Rückstände bei den Vertretern der Gesellschaft	273 507.39				
abzüglich der Guthaben einzelner Agenturen	13 338.49				
	260 168.90				
	7 713 225.51				

Köln, den 28. März 1897.

©150.

(Nachdruck verboten.)

Die Direction: F. Kortz.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**

**Raduna.**  
E-154.2. Nr. 4884. Karlsruhe. Die Ehefrau des Weinhändlers Carl Mathers, Luise, geb. Graf zu Paris, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Vielesfeld hier, klagt gegen ihren Ehemann, früher in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, wegen Landflüchtigkeit und grober Verunglimpfung — E.Nr. 231, 232 a, mit dem Antrage auf Ehecheidung, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf: Dienstag den 6. Juli 1897, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 11. April 1897.

**Falt.**  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Definitive Zustellung einer Klage.**  
E-177.2. Nr. 6134. Mannheim. In Sachen der Ehefrau des Technikers Heinrich Liebertrau, Barbara, geb. Hartmann in Mannheim, Klägerin, vertreten durch Rechtsanwalt Hagenburg in Mannheim, gegen ihren Ehemann daselbst, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, Beklagten, wegen Ehecheidung, ist auf Antrag des Prozeßbevollmächtigten der Klägerin anderweitiger Ter-

min bestimmt vor die 3. Civilkammer des Großh. Landgerichts Mannheim auf Dienstag den 15. Juni 1897, Vormittags 9 Uhr, zu welchem die Klägerin den Beklagten laden.

Mannheim, den 13. April 1897. Die Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts. Feife.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
Anschlußurtheil  
E-217. Nr. 12321. Freiburg. In der Aufgebotsache der Handelsgesellschaft Kirner & Cie. in Venzlirch, vertreten durch Rechtsanwalt Fehrenbach in Freiburg, gegen unbekannt Dritte, hat das Großh. Amtsgericht in Freiburg, durch den Großh. Oberamtsrichter Reich für Recht erkannt: Der Handelsgesellschaft Kirner & Cie. in Venzlirch gegenüber werden die in den Grund- und Unterpfandsbüchern nicht eingetragenen und auch sonst nicht bekannten, dinglichen oder auf einem Stammguts- oder Familienverband beruhenden Rechte dritter Personen an der unten beschriebenen Liegenschaft für erloschen erklärt. Die Antragstellerin hat die Kosten zu tragen.

Bestreibung der Liegenschaft: Hans Nr. 67 der Kaiserstraße dahier, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus nebst Zubehör, ehemals Otto Behle, anderwärts Leo Dreier. Freiburg, den 17. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht. gez. Reich.

Die Uebereinstimmung mit der Urchrift beurkundet  
Der Gerichtsschreiber: Fehrenbach.

**Konkurse.**  
E-226. Achern. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Landwirth Josef Bahler Ehefrau, Martha, geb. Stech in Mörsbach, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Achern, den 14. April 1897. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Dirzler.

**Vermögensabsonderung.**  
E-145. Nr. 4438. Freiburg. Die Ehefrau des Mechanikers Friedrieh Wagner, Maria Katharina, geborene Herrmig in Urrach, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung bei der II. Civilkammer des Großh. Landgerichts Freiburg erhoben und ist Termin zur Verhandlung dieser Klage auf Freitag den 11. Juni 1897, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Freiburg, den 17. April 1897. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Schäfer.

**E-218. Nr. 2033. Waldshut.** Die Ehefrau des Fabrikmeisters Hermann Schmid in Fetzellen, Karoline, geb. Abend, vertreten durch Rechtsanwalt Grafen in Waldshut, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben.

Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits ist bestimmt auf Donnerstag den 3. Juni 1897, Vormittags 9 Uhr. Dies wird zur Kenntniß der Gläubiger gebracht. Waldshut, den 21. April 1897. Gerichtsschreiberei Großh. Landgerichts. Haager.

**E-227. Nr. 6547. Billingen.** Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts Billingen vom heutigen wurde die Ehefrau des in Konkurs sich befindlichen Weinhändlers Josef Strobel von hier, Bertha, geb. Leuther, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Billingen, den 20. April 1897. Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts. Suber.





**Seidelberg**, Unterfertiger C.C. erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben a. H. a. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. von dem am 31. März 1897 zu Karlsruhe erfolgten Ableben seines lieben a. H.

**Generalmajor Genschl**, Kommandeur des Großh. bad. Gendarmerie-Corps, und dem am 1. April 1897 zu Seidelberg erfolgten Ableben des a. H.

**H. J. Kopp**, Geh. Regierungsrath, gezeigend in Kenntniß zu setzen. Seidelberg, 23. April 1897. Der C. C. der „Suevia“.

J. A. Roese XXX.

**Darmstädter Pferde-Lotterie**

Ziehung am 12. Mai.  
**1 Loos nur 1 Mark.**  
1 eleganter Wagen, Zweispänner m. 2 Pferden u. compl. Geschir im Werthe von ca. Mk. 6000.  
1 Reitpferd mit Sattel und Zaum im Werthe von ca. Mk. 2000.  
1 Stuhlwagen mit 1 Pferd und Geschir im Werthe v. ca. Mk. 1700.  
16 Pferde oder Fohlen im Gesamtwerte von Mk. 10000.  
315 andere Gewinne im Gesamtwerte von Mk. 4300. D 947.3  
General-Debit der Loose:  
**L. F. Ohnacker, Darmstadt.**

**Steigerungsfähige Aufwindung**

Donnerstag den 20. Mai 1897, Nachmittags 2 Uhr.  
werden in der hiesigen Leopold-Schule dem Privatmann **Georg Eiter** und dessen Ehefrau, Christine, geb. Krämer hier, die unten beschriebenen Liegenstände der Gemarlung Karlsruhe in Folge richtiger Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.  
R. S. B. I. 153.

**A.**  
Das in der **Bähringerstraße** dahier unter **Nr. 60a**, einerseits neben L. J. Eitinger, andererseits neben sich selbst gelegene, vornen vier- und hinten fünfseitige **Wohnhaus**, Wirtschaft „Zum Hosenzollern“, sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,  
taxirt zu 113,500 M  
Einhundertdreizehn Tausend fünfshundert Mark.

Das in der **Bähringerstraße** dahier unter **Nr. 60b**, einerseits neben sich selbst, andererseits neben Kaufmann Rudolf Demerth gelegene, vornen vier- und hinten fünfseitige **Wohnhaus**, sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens,  
taxirt zu 39,000 M  
Neununddreißig Tausend Mark.  
Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer, **Amalienstraße Nr. 19**, eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 10. April 1897.  
Großh. Notar:  
B. d.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**

**Verkaufverbot.**  
E-141.2. Nr. 3701. Schönau. Vorbescheid.  
Gegen die seit etwa 45 Jahren an unbekanntem Orten abwesende Karoline Maier von Niedingen, geboren daselbst am 22. August 1827, wird auf Antrag der mutmaßlichen Erben das Verbot des Vermögensverfalls eingeleitet.  
Die Vermögter und alle diejenigen, welche über Leben oder Tod der Vermögter Auskunft geben können, werden hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist hierüber dem hiesigen Amtsgericht Mitteilung zu machen.  
Schönau, den 13. April 1897.  
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.  
J. B.  
Braun, Aktuar.  
E-167.2. Nr. 5230. Wiesloch.  
Das Großh. Amtsgericht hier selbst hat unterm Deutigen nachstehenden Erbbescheid erlassen:  
Die am 19. Januar 1801 in Diefheim geborene Johanna Adam Sauer Ehefrau, Margaretha, geb. Ottmann,

wird, nachdem sie seit 1847 vermißt ist, auch angefallener Aufforderung ungeachtet kein Lebenszeichen von sich gegeben hat, überdies über Leben oder Tod derselben sich nichts feststellen ließ, hiermit für verstorben erklärt und ihre Abwesenheit an unbekanntem Orten anerkannt.  
Dieselbe hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.  
Wiesloch, den 14. April 1897.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schweinschaut.

**Erbeinweisung.**  
E-142.2. Nr. 2957. Neckarbischofsheim. Die Witwe des Dreiflügelwirts Julius Schied von Neckarbischofsheim, Friederike, geb. Holtermann, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Erbes nachlassig gebeten, nachdem die Erben darauf verzichtet haben. Diefem Gesuch wird stattgegeben werden, falls nicht binnen zwei Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.  
Neckarbischofsheim, 14. April 1897.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
gez. Dr. Grüniger.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: Eifenhut.

**Erben-Aussch.**  
D-943.3. Billingen. Der ledige Privatmann Hermann Ummenhofer ist dahier am 16. März 1897 gestorben. Die gesetzlichen Erben desselben sind die unterzeichneten Stelle zu melden, damit sie bei Verteilung des Nachlasses gebührende Berücksichtigung finden können.  
Billingen, den 8. April 1897.  
Der Großh. Notar: Klinger.

**Handelsregister-Einträge.**  
E-161. Nr. 9205. Karlsruhe. In die Handelsregister wurde eingetragen:  
1. In das Gesellschaftsregister zu Band III. D.3. 176 zur Firma: **Badische Steinbohlenwerke**, Gesellschaft m. beschr. H. in Maxau.  
In der Veranmeldung der Gesellschaft vom 1. Februar 1897 wurde beschlossen, das Stammkapital der Gesellschaft von 225,000 M. auf 350,000 M. zu erhöhen, sodann wurden die §§ 4, 7, 9, 10 u. 12 des Gesellschaftsvertrags geändert; insbesondere erhielt § 9 folgende Fassung:

Zur Geschäftsführung werden ein oder mehrere Personen bestimmt. Die Ernennung, Amtsdauer, Besoldung und Entamtenbestellung erfolgt vertragsmäßig durch den Aufsichtsrath. Ebenso sollen erforderlichen Falles Prokuristen durch den Aufsichtsrath ernannt werden.  
Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so steht jedem derselben die Vertretung allein zu. Ebenso vertritt jeder der Prokuristen die Gesellschaft für sich allein. Die Zeichnung geschieht durch Beifügung der Namensunterschrift des die Gesellschaft Vertretenden zur Firma der Gesellschaft.  
§ 15 des Gesellschaftsvertrags wurde aufgehoben.  
II. In das Firmenregister zu Bd. III. D.3. 46, Firma: **Westheimer & Sohn** in Karlsruhe.  
Inhaber: Albert Westheimer, Kaufmann von Bruchsal, wohnhaft in Karlsruhe.  
Ehevertrag desselben mit Anna, geb. Westheimer aus Billigheim, d. d. Billigheim 21. August 1881, wonach die Brautleute ihr beiderseitiges, gegenwärtiges und zukünftiges fahrendes Vermögen von der Gemeinschaft ausschließen bis auf den Betrag von 200 M., welche jedes derselben zur Gemeinschaft einwirft.

III. In das Firmenregister zu Bd. III. D.3. 47, Firma: **E. Vögle** in Karlsruhe.  
Inhaber: Ludwig Vögle, Kaufmann in Karlsruhe.  
Ehevertrag desselben mit Anna, geb. Heidelberger von Landshausen, d. d. Karlsruhe, 12. Januar 1894, wonach die Brautleute zur Normirung ihrer vermögensrechtlichen Verhältnisse die gesetzliche Gütergemeinschaft wählen mit dem Geding, daß mit Ausnahme von 50 M., welche jeder Theil in die Gemeinschaft einwirft, alles beiderseitige, gegenwärtige und künftige, fahrende und liegenschaftliche Aktiv- und Passivvermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und als verliengenschaftet Sondergut bleiben soll.

IV. In das Gesellschaftsregister zu Band III. D.3. 211, Firma: **Brombach & Bierhalter** in Karlsruhe.  
Gesellschafter dieser unterm 9. Mai 1896 in Mannheim errichteten und unterm 1. April 1897 nach Karlsruhe verlegten offenen Handelsgesellschaft sind:  
Emil Brombach, Kaufmann in Karlsruhe, und August Bierhalter, Kaufmann daselbst. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, die Firma allein zu vertreten und für dieselbe zu zeichnen.  
Ehevertrag des Gesellschafters Emil Brombach mit Bertha, geb. Willinger von Säckingen, d. d. Säckingen den 30. Oktober 1892, wonach jedes der beiden Brautleute die Summe von

50 M. in die Gemeinschaft einlegt, alles übrige liegende und fahrende, gegenwärtige und zukünftige Vermögen beider Theile, sowie die beiderseitigen, jetzigen und künftigen Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen werden.  
Ehevertrag des Gesellschafters August Bierhalter mit Wilhelmine Brombach, ledig von Säckingen, d. d. Säckingen, 27. Mai 1882, wonach jedes der beiden Brautleute nur die Summe von 20 M. zur Gemeinschaft einwirft, all ihr übriges, jetziges und künftiges Vermögen mit den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

V. In das Firmenregister zu Bd. II. D.3. 785 zur Firma **Emil Maier** in Karlsruhe:  
Die Firma ist erloschen.  
Karlsruhe, den 20. April 1897.  
Großh. Amtsgericht III.  
Fürst.  
E-17. Nr. 16571. Mannheim.  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zu D.3. 511 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„S. Simon & Cie.“** in Mannheim.  
Ludwig Willhaedter, Kaufmann in Mannheim, ist als Prokurist bestellt.  
2. Zu D.3. 740 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„H. Schowalter“** in Ladenburg. Inhaber ist Heinrich Schowalter, Kaufmann in Ladenburg.

3. Zu D.3. 504 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„Friedr. Aug. Müller“** in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst; das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf Georg Reich, Kaufmann in Mannheim, übergegangen, welcher daselbe unter der bisherigen Firma weiterführt.  
4. Zu D.3. 741 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„Friedr. Aug. Müller“** in Mannheim. Inhaber ist Georg Reich, Kaufmann in Mannheim.  
5. Zu D.3. 540 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„Gebr. Baer“** in Mannheim. Albert Baer, Kaufmann in Mannheim, ist als weiterer Theilhaber in die Gesellschaft eingetreten.

6. Zu D.3. 742 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„Julius Wolf junior“** in Mannheim. Inhaber ist Julius Wolf junior, Kaufmann in Mannheim.  
7. Zu D.3. 215 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„Jean Hebel“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
8. Zu D.3. 370 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: **„Jean Hebel & Cie.“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Jean Hebel und Fritz Kleinlein, beide Kaufleute in Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 1. April 1897 begonnen.

Der unterm 13. Oktober 1893 zwischen Jean Hebel und Anna Katharina Julie Schmeißler in Mannheim errichtete Ehevertrag bestimmt, daß das beiderseitige Vermögen durch das gemeinsame Vermögen und den freien Gewinn ihrer Einkünfte behalten soll, gemäß R. S. E. 1536 ff.  
9. Zu D.3. 371 Gef. Reg. Bd. VII in Fortsetzung von D.3. 435 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„H. Rieth & Co.“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit Hauptsiß in Antwerpen.  
Die Zweigniederlassung in Mannheim ist aufgehoben und die Firma der Kommanditgesellschaft **„H. Rieth & Co.“** in Mannheim ist erloschen.

10. Zu D.3. 280 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„Fischer & Nechsteiner“** in Benedig mit Zweigniederlassung in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Zweigniederlassung Mannheim aufgehoben. Das von derselben betriebene Geschäft wird von der zwischen Christian Radig und Johann Huber, beide in Benedig, unter der Firma **„Fischer & Nechsteiner Radig“** in Benedig mit Zweigniederlassung in Mannheim errichteten offenen Handelsgesellschaft weiter betrieben.

11. Zu D.3. 372 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: **„Fischer & Nechsteiner Radig“** in Benedig mit Zweigniederlassung in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Christian Radig und Johann Huber, beide Kaufleute in Benedig.  
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1897 begonnen.  
Wolff Sommermann in Benedig ist als Prokurist bestellt.  
Mannheim, 8. April 1897.  
Großh. Amtsgericht III.  
Rittermaier.

E-133. Nr. 17349. Mannheim.  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zu D.3. 693 Firm. Reg. Bd. II. Firma: **„Karl Bär“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
2. Zu D.3. 743 Firm. Reg. Bd. IV. in Fortsetzung von D.3. 337 gl. Bandes, Firma: **„S. Rosenow“** in Mannheim. Die Firma ist als Einzelfirma erloschen.  
Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die zwischen Sall Rosenow und Isaac Morgenthal errichtete offene Handelsgesellschaft übergegangen, welche daselbe unter der bisherigen Firma weiterbetreibt.

3. Zu D.3. 373 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: **„S. Rosenow“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind:

Sall Rosenow, Kaufmann in Mannheim, und Isaac Morgenthal, Kaufmann in Idstein. Die Gesellschaft hat am 15. März 1897 begonnen.  
Die ehelichen Güterrechtsverhältnisse zwischen Sall Rosenow und Johanna Herrmann in Mannheim sind bereits zu D.3. 337 Firmen-Registers Bd. IV. eingetragen.  
Der unterm 24. September 1888 zwischen Isaac Morgenthal und Jeanette Ullmann von Weinheim errichtete Ehevertrag bestimmt, daß jeder Theil von seinem Vermögen 50 M. zur Gütergemeinschaft einwirft und alles übrige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

4. Zu D.3. 87 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„Hans Geier & Cie.“** in Mannheim.  
Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts Mannheim vom 24. Februar 1897 Nr. 9840 wurde die Ehefrau des Firmeninhabers Hans Geier, Bertha geb. Weiß in Mannheim für berechtigt, erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.  
5. Zu D.3. 800 Firm. Reg. Bd. III. Firma: **„Ferm. Günther & Co.“** in Mannheim.  
Die Firma ist erloschen.  
Mannheim, 13. April 1897.  
Großh. Amtsgericht III.  
Rittermaier.

E-134. Nr. 17426. Mannheim.  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
Zu D.3. 374 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: **„Deutsche Creditanstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim als Zweigniederlassung der Deutschen Creditanstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a/M.“**  
Der Gegenstand des Unternehmens dieser mit Gesellschaftsvertrag vom 10. Juli 1896 errichteten Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Siße in Frankfurt a/M. ist die Uebernahme und Fortführung des Geschäftes der Handelsgesellschaft **„Deutsche Creditanstalt Neuther & Co. in Frankfurt a/M.“**, insbesondere Auskunftsvertheilung, Zinsaffi, Vermittlung von Hypotheken und der Betrieb von Commissionsgeschäften.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 120,000 Mark.  
Die Gesellschafter Friedrich Michael Neuther und Karl Meyer haben in die Gesellschaft das von ihnen als offene Handelsgesellschaft mit der Firma **„Deutsche Creditanstalt Neuther & Co. in Frankfurt a/M.“** und mit Zweigniederlassung in Berlin betriebene Handelsgeschäft mit allen Aktiven für die Summe von 50,000 M. in Anrechnung auf ihre Stammeinlagen, und zwar ersterer zu dem Antheil von drei Fünfteln, letzterer zu dem Antheil von zwei Fünfteln, eingebracht.  
Weiter haben die Gesellschafter Kaufmann Hermann Günther in Frankfurt a/M., Kaufmann Adam Eiß in Mannheim, Kaufmann August Braun in München und Kaufmann Ernst Stommel in Elberfeld die von ihnen unter der Firma **„Ferm. Günther & Co.“** betriebenen Handelsgeschäfte mit allen Aktiven in die Gesellschaft eingebracht, und zwar:

1. Kaufmann Hermann Günther die Handelsgeschäfte in Frankfurt a/M. und Stuttgart für die Summe von 24,000 M.,  
2. Kaufmann Adam Eiß das Handelsgeschäft in Mannheim für die Summe von 12,000 M.,  
3. Kaufmann August Braun das Handelsgeschäft in München für die Summe von 12,000 M.,  
4. Kaufmann Ernst Stommel in Elberfeld das Handelsgeschäft in Elberfeld für die Summe von 12,000 M.

Zum alleinigen Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Günther in Frankfurt a/M. bestellt.  
Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, 13. April 1897.  
Großh. Amtsgericht III.  
Rittermaier.

E-53. Nr. 15114. Pforzheim.  
Zum Handelsregister wurde heute eingetragen:  
a. Zum Firmenregister Band III. 1. D.3. 552. Firma **Pforzheimer Puk- und Modewarenhaus Hugo Baruch** hier. Inhaber ist Kaufmann Hugo Baruch, wohnhaft hier.  
2. D.3. 406. Firma **Max Ringe** in Wildbad mit Zweigniederlassung hier. Die hiesige Zweigniederlassung ist erloschen.  
3. D.3. 391. Die Firma **Pforzh. Stroß- und Filzfabrik Ferd. Kagenberger** hier ging auf eine offene Handelsgesellschaft gleichen Namens über und wird deshalb als Einzelfirma gelöst, vgl. Gesellschaftsregister Band II, D.3. 1110.

b. Zum Gesellschaftsregister Band II, D.3. 1110.  
Firma **Pforzh. Stroß- und Filzfabrik Ferd. Kagenberger** hier. Die Gesellschafter der seit 1. März 1897 bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Kaufleute Otto Kagenberger und Carl Finter, beide hier wohnhaft. Nach dem Ehevertrag des Gesellschafters Kagenberger mit Bertha geb. Fuchs von hier, d. d. Pforzheim, 14. Februar 1895, ist das gegenwärtige und zukünftige aktive und passive Vermögen

der Ehegatten bis auf den Betrag von 100 Mark, welchen jeder Theil zur Gemeinschaft einwirft, von derselben ausgeschlossen, für verliengenschaftet und als Sondergut des betreffenden Ehegatten erklärt, vgl. Firmenregister Band I, D.3. 323 und Band III, D.3. 391.  
Pforzheim, den 9. April 1897.  
Großh. Amtsgericht II. Dr. Glod.  
E-172. Nr. 15557. Pforzheim.  
Zum Handelsregister wurde heute eingetragen:  
a. Zum Firmenregister Band III: 1. Zu D.3. 505. Die Firma **Bernh. Schmidt** hier ist erloschen.  
2. D.3. 553. Firma **Friedrich Luz** hier. Inhaber ist Ringfabrikant Otto Luz, wohnhaft hier. Nach dessen Ehevertrag mit Anna geb. Dehler von Heilbronn a. N., d. d. Pforzheim, 22. August 1888, ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 50 Mark beschränkt. Dem Kaufmann Emil Luz, wohnhaft hier, ist Procura erteilt. Vgl. Gesellschaftsregister Bd. II, D.3. 573 u. 747.  
b. Zum Gesellschaftsregister Band II:  
1. Zu D.3. 747. Die offene Handelsgesellschaft **Friedrich Luz** hier ist aufgelöst und die Firma als Gesellschafts-Firma erloschen. Vgl. Firmenregister Band III, D.3. 553.  
2. Zu D.3. 1111. Firma **Erste Continentale Zahnfabrik (Keramische Fabrik) vormals Wienand u. Cie.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in München mit Zweigniederlassung in Pforzheim. Der Siß der Gesellschaft ist nach Beschluß der Gesellschafter vom 28. März d. J. von München hierher verlegt worden, daher die hiesige Zweigniederlassung zur Hauptniederlassung umgewandelt. Kaufmann Franz Wayerhofer in München ist aus der Geschäftsführung der Gesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschaftsvertrag wurde u. a. in folgenden Punkten geändert: Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so hat die Zeichnung von je zweien derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen zu erfolgen. Die Zeichnung der Geschäftsführer geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden der Firma ihre Namensunterschrift beifügen. Prokurant Heinrich Reutenberger, wohnhaft hier, ist als Prokurist bestellt.  
Pforzheim, den 13. April 1897.  
Gr. Amtsgericht II: Dr. Glod.

E-139. Nr. 16106. Pforzheim.  
Zum Genossenschaftsregister Band II, D.3. 6 S. 17, betreffend den **Vorschauverein Pforzheim**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, heute eingetragen: durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Januar 1897 wurde an Stelle des Buchhalters Ernst Luz von hier Kaufmann Karl Groß dahier zum Vorstandsmittglied und Buchhalter mit Wirkung vom 10. April 1897 gewählt.  
Pforzheim, den 14. April 1897.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Dr. Glod.

E-54. Nr. 9332. Bruchsal. Wir veröffentlichen folgende Einträge zum Gesellschaftsregister:  
Zu D.3. 225, betreffend die Firma **„M. Härtel & Morlok in Langenbrücken mit Filiale in Destringen“**: Die Gesellschaft ist seit 1. Februar 1897 aufgelöst.  
Zu D.3. 220, betr. die Firma **„Kling & Freudenstein in Destringen“**: Die Firma ist seit 1. April 1897 erloschen.  
D.3. 249, betr. die Firma **„Freudenstein & Stauffert in Destringen“**: Die Gesellschafter sind:  
a. Kaufmann Heinrich Freudenstein, wohnhaft in Destringen,  
b. Kaufmann Adolf Stauffert, wohnhaft in Destringen.  
Ersterer ist preussischer Staatsbürger, geboren zu Deuel, Regierungsbezirk Kassel, und hat sich zu Karlsruhe verheiratet mit Emilie, geb. Stauffert von Karlsruhe, am 27. Februar 1897, ohne Errichtung eines Ehevertrags; letzterer ist ledigen Standes. Beide sind gleichberechtigte Gesellschafter und besetzt, die Firma der am 1. April 1897 begonnenen Gesellschaft allein zu zeichnen.  
Bruchsal, den 7. April 1897.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Mayer.

E-107. Nr. 9724. Bruchsal. Wir veröffentlichen folgende Einträge zum Firmenregister:  
Zu D.3. 127, betr. die Firma **„Johann Bott in Bruchsal“**: die Firma ist erloschen.  
Unter D.3. 648. Die Firma **„Karl Morlok in Destringen“**. Inhaber ist: Müller Karl Ludwig Morlok in Destringen, verheiratet mit Apollonia, geborene Klingling von Destringen, ohne Errichtung eines Ehevertrags.  
Zu D.3. 374, betr. die Firma **„G. J. Gohlar in Bruchsal“**: die Firma ist erloschen.  
Bruchsal, den 10. April 1897.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Mayer.

E-191. Nr. 3223. Neckarbischofsheim. In das Firmenregister wurde unterm Deutigen eingetragen:  
Zu D.3. 168, Firma **J. V. Rath** in Adersbach:  
Die Firma ist erloschen.  
Neckarbischofsheim, den 13. April 1897.  
Dr. Grüniger.

50 M. in die Gemeinschaft einlegt, alles übrige liegende und fahrende, gegenwärtige und zukünftige Vermögen beider Theile, sowie die beiderseitigen, jetzigen und künftigen Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen werden.  
Ehevertrag des Gesellschafters August Bierhalter mit Wilhelmine Brombach, ledig von Säckingen, d. d. Säckingen, 27. Mai 1882, wonach jedes der beiden Brautleute nur die Summe von 20 M. zur Gemeinschaft einwirft, all ihr übriges, jetziges und künftiges Vermögen mit den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

V. In das Firmenregister zu Bd. II. D.3. 785 zur Firma **Emil Maier** in Karlsruhe:  
Die Firma ist erloschen.  
Karlsruhe, den 20. April 1897.  
Großh. Amtsgericht III.  
Fürst.  
E-17. Nr. 16571. Mannheim.  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zu D.3. 511 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„S. Simon & Cie.“** in Mannheim.  
Ludwig Willhaedter, Kaufmann in Mannheim, ist als Prokurist bestellt.  
2. Zu D.3. 740 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„H. Schowalter“** in Ladenburg. Inhaber ist Heinrich Schowalter, Kaufmann in Ladenburg.

3. Zu D.3. 504 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„Friedr. Aug. Müller“** in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst; das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf Georg Reich, Kaufmann in Mannheim, übergegangen, welcher daselbe unter der bisherigen Firma weiterführt.  
4. Zu D.3. 741 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„Friedr. Aug. Müller“** in Mannheim. Inhaber ist Georg Reich, Kaufmann in Mannheim.  
5. Zu D.3. 540 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„Gebr. Baer“** in Mannheim. Albert Baer, Kaufmann in Mannheim, ist als weiterer Theilhaber in die Gesellschaft eingetreten.

6. Zu D.3. 742 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„Julius Wolf junior“** in Mannheim. Inhaber ist Julius Wolf junior, Kaufmann in Mannheim.  
7. Zu D.3. 215 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„Jean Hebel“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
8. Zu D.3. 370 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: **„Jean Hebel & Cie.“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Jean Hebel und Fritz Kleinlein, beide Kaufleute in Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 1. April 1897 begonnen.

Der unterm 13. Oktober 1893 zwischen Jean Hebel und Anna Katharina Julie Schmeißler in Mannheim errichtete Ehevertrag bestimmt, daß das beiderseitige Vermögen durch das gemeinsame Vermögen und den freien Gewinn ihrer Einkünfte behalten soll, gemäß R. S. E. 1536 ff.  
9. Zu D.3. 371 Gef. Reg. Bd. VII in Fortsetzung von D.3. 435 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„H. Rieth & Co.“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit Hauptsiß in Antwerpen.  
Die Zweigniederlassung in Mannheim ist aufgehoben und die Firma der Kommanditgesellschaft **„H. Rieth & Co.“** in Mannheim ist erloschen.

10. Zu D.3. 280 Gef. Reg. Bd. VI. Firma: **„Fischer & Nechsteiner“** in Benedig mit Zweigniederlassung in Mannheim.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Zweigniederlassung Mannheim aufgehoben. Das von derselben betriebene Geschäft wird von der zwischen Christian Radig und Johann Huber, beide in Benedig, unter der Firma **„Fischer & Nechsteiner Radig“** in Benedig mit Zweigniederlassung in Mannheim errichteten offenen Handelsgesellschaft weiter betrieben.

11. Zu D.3. 372 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: **„Fischer & Nechsteiner Radig“** in Benedig mit Zweigniederlassung in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind: Christian Radig und Johann Huber, beide Kaufleute in Benedig.  
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1897 begonnen.  
Wolff Sommermann in Benedig ist als Prokurist bestellt.  
Mannheim, 8. April 1897.  
Großh. Amtsgericht III.  
Rittermaier.

E-133. Nr. 17349. Mannheim.  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
1. Zu D.3. 693 Firm. Reg. Bd. II. Firma: **„Karl Bär“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
2. Zu D.3. 743 Firm. Reg. Bd. IV. in Fortsetzung von D.3. 337 gl. Bandes, Firma: **„S. Rosenow“** in Mannheim. Die Firma ist als Einzelfirma erloschen.  
Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die zwischen Sall Rosenow und Isaac Morgenthal errichtete offene Handelsgesellschaft übergegangen, welche daselbe unter der bisherigen Firma weiterbetreibt.

3. Zu D.3. 373 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: **„S. Rosenow“** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschafter sind:

Sall Rosenow, Kaufmann in Mannheim, und Isaac Morgenthal, Kaufmann in Idstein. Die Gesellschaft hat am 15. März 1897 begonnen.  
Die ehelichen Güterrechtsverhältnisse zwischen Sall Rosenow und Johanna Herrmann in Mannheim sind bereits zu D.3. 337 Firmen-Registers Bd. IV. eingetragen.  
Der unterm 24. September 1888 zwischen Isaac Morgenthal und Jeanette Ullmann von Weinheim errichtete Ehevertrag bestimmt, daß jeder Theil von seinem Vermögen 50 M. zur Gütergemeinschaft einwirft und alles übrige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

4. Zu D.3. 87 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: **„Hans Geier & Cie.“** in Mannheim.  
Durch Urtheil Großh. Amtsgerichts Mannheim vom 24. Februar 1897 Nr. 9840 wurde die Ehefrau des Firmeninhabers Hans Geier, Bertha geb. Weiß in Mannheim für berechtigt, erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.  
5. Zu D.3. 800 Firm. Reg. Bd. III. Firma: **„Ferm. Günther & Co.“** in Mannheim.  
Die Firma ist erloschen.  
Mannheim, 13. April 1897.  
Großh. Amtsgericht III.  
Rittermaier.

E-134. Nr. 17426. Mannheim.  
Zum Handelsregister wurde eingetragen:  
Zu D.3. 374 Gef. Reg. Bd. VII. Firma: **„Deutsche Creditanstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim als Zweigniederlassung der Deutschen Creditanstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a/M.“**  
Der Gegenstand des Unternehmens dieser mit Gesellschaftsvertrag vom 10. Juli 1896 errichteten Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Siße in Frankfurt a/M. ist die Uebernahme und Fortführung des Geschäftes der Handelsgesellschaft **„Deutsche Creditanstalt Neuther & Co. in Frankfurt a/M.“**, insbesondere Auskunftsvertheilung, Zinsaffi, Vermittlung von Hypotheken und der Betrieb von Commissionsgeschäften.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 120,000 Mark.  
Die Gesellschafter Friedrich Michael Neuther und Karl Meyer haben in die Gesellschaft das von ihnen als offene Handelsgesellschaft mit der Firma **„Deutsche Creditanstalt Neuther & Co. in Frankfurt a/M.“** und mit Zweigniederlassung in Berlin betriebene Handelsgeschäft mit allen Aktiven für die Summe von 50,000 M. in Anrechnung auf ihre Stammeinlagen, und zwar ersterer zu dem Antheil von drei Fünfteln, letzterer zu dem Antheil von zwei Fünfteln, eingebracht.  
Weiter haben die Gesellschafter Kaufmann Hermann Günther in Frankfurt a/M., Kaufmann Adam Eiß in Mannheim, Kaufmann August Braun in München und Kaufmann Ernst Stommel in Elberfeld die von ihnen unter der Firma **„Ferm. Günther & Co.“** betriebenen Handelsgeschäfte mit allen Aktiven in die Gesellschaft eingebracht, und zwar:

1. Kaufmann Hermann Günther die Handelsgeschäfte in Frankfurt a/M. und Stuttgart für die Summe von 24,000 M.,  
2. Kaufmann Adam Eiß das Handelsgeschäft in Mannheim für die Summe von 12,000 M.,  
3. Kaufmann August Braun das Handelsgeschäft in München für die Summe von 12,000 M.,  
4. Kaufmann Ernst Stommel in Elberfeld das Handelsgeschäft in Elberfeld für die Summe von 12,000 M.

Zum alleinigen Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Günther in Frankfurt a/M. bestellt.  
Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, 13. April 1897.  
Großh. Amtsgericht III.  
Rittermaier.

E-53. Nr. 15114. Pforzheim.  
Zum Handelsregister wurde heute eingetragen:  
a. Zum Firmenregister Band III. 1. D.3. 552. Firma **Pforzheimer Puk- und Modewarenhaus Hugo Baruch** hier. Inhaber ist Kaufmann Hugo Baruch, wohnhaft hier.  
2. D.3. 406. Firma **Max Ringe** in Wildbad mit Zweigniederlassung hier. Die hiesige Zweigniederlassung ist erloschen.  
3. D.3. 391. Die Firma **Pforzh. Stroß- und Filzfabrik Ferd. Kagenberger** hier ging auf eine offene Handelsgesellschaft gleichen Namens über und wird deshalb als Einzelfirma gelöst, vgl. Gesellschaftsregister Band II, D.3. 1110.

b. Zum Gesellschaftsregister Band II, D.3. 1110.  
Firma **Pforzh. Stroß- und Filzfabrik Ferd. Kagenberger** hier. Die Gesellschafter der seit 1. März 1897 bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Kaufleute Otto Kagenberger und Carl Finter, beide hier wohnhaft. Nach dem Ehevertrag des Gesellschafters Kagenberger mit Bertha geb. Fuchs von hier, d. d. Pforzheim, 14. Februar 1895, ist das gegenwärtige und zukünftige aktive und passive Vermögen

der Ehegatten bis auf den Betrag von 100 Mark, welchen jeder Theil zur Gemeinschaft einwirft, von derselben ausgeschlossen, für verliengenschaftet und als Sondergut des betreffenden Ehegatten erklärt, vgl. Firmenregister Band I, D.3. 323 und Band III, D.3. 391.  
Pforzheim, den 9. April 1897.  
Großh. Amtsgericht II. Dr. Glod.  
E-172. Nr. 15557. Pforzheim.  
Zum Handelsregister wurde heute eingetragen:  
a. Zum Firmenregister Band III: 1. Zu D.3. 505. Die Firma **Bernh. Schmidt** hier ist erloschen.  
2. D.3. 553. Firma **Friedrich Luz** hier. Inhaber ist Ringfabrikant Otto Luz, wohnhaft hier. Nach dessen Ehevertrag mit Anna geb. Dehler von Heilbronn a. N., d. d. Pforzheim, 22. August 1888, ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 50 Mark beschränkt. Dem Kaufmann Emil Luz, wohnhaft hier, ist Procura erteilt. Vgl. Gesellschaftsregister Bd. II, D.3. 573 u. 747.  
b. Zum Gesellschaftsregister Band II:  
1. Zu D.3. 747. Die offene Handelsgesellschaft **Friedrich Luz** hier ist aufgelöst und die Firma als Gesellschafts-Firma erloschen. Vgl. Firmenregister Band III, D.3. 553.  
2. Zu D.3. 1111. Firma **Erste Continentale Zahnfabrik (Keramische Fabrik) vormals Wienand u. Cie.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in München mit Zweigniederlassung in Pforzheim. Der Siß der Gesellschaft ist nach Beschluß der Gesellschafter vom 28. März d. J. von München hierher verlegt worden, daher die hiesige Zweigniederlassung zur Hauptniederlassung umgewandelt. Kaufmann Franz Wayerhofer in München ist aus der Geschäftsführung der Gesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschaftsvertrag wurde u. a. in folgenden Punkten geändert: Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so hat die Zeichnung von je zweien derselben oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen zu erfolgen. Die Zeichnung der Geschäftsführer geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden der Firma ihre Namensunterschrift beifügen. Prokurant Heinrich Reutenberger, wohnhaft hier, ist als Prokurist bestellt.  
Pforzheim, den 13. April 1897.  
Gr. Amtsgericht II: Dr. Glod.

E-139. Nr. 16106. Pforzheim.  
Zum Genossenschaftsregister Band II, D.3. 6 S. 17, betreffend den **Vorschauverein Pforzheim**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, heute eingetragen: durch Besch



**Handelsregister-Einträge.**

D.954. Nr. 3076. Adelsheim. In das Firmenregister wurde unter D.3. 218 eingetragen:

Firma Chr. Klingmann in Hirschlanden. Inhaber der Firma ist der ledige Kaufmann Christian Klingmann in Hirschlanden.

Adelsheim, den 7. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.23. Nr. 3205. Adelsheim. In das Firmenregister wurde unter D.3. 219 eingetragen:

Firma „Leopold Alexander“ in Adelsheim. Inhaber der Firma ist der ledige Kaufmann Leopold Alexander von Adelsheim.

Adelsheim, den 10. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.82. Nr. 3268. Adelsheim. In das Firmenregister wurde unter D.3. 220 eingetragen:

Firma „Carl Hörner“ in Hirschlanden. Inhaber der Firma ist Kaufmann Carl Hörner in Hirschlanden, verheiratet mit Barbara, geb. Salin von Hofheim.

Nach dem Ehevertrag, d. d. Adelsheim, den 23. Dezember 1868, wird jeder Teil zu gleichen Teilen nur die Summe von fünfzig Gulden in die Gemeinschaft ein und schließt alles übrige wie zukünftige Vermögens- und Schulden einbringen aus derselben aus.

Adelsheim, den 14. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.137. Nr. 5194. Wiesloch. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen:

a. Am 9. März 1897 unter D.3. 426 die Firma „Robert Vater“ in Wiesloch.

Inhaber ist der Landwirt und Schuhwaarenhändler Robert Vater, verheiratet mit Juliane geb. Hübsch von Wiesloch ohne Ehevertrag.

b. Am 15. März 1897 unter D.3. 427 die Firma „Wilhelm Hubert“ in Baiertal.

Inhaber ist der Schuhmacher und Schuhwaarenhändler Wilhelm Hubert in Baiertal, verheiratet mit Katharina geb. Wallenwein daselbst ohne Ehevertrag.

c. Am gleichen Tage unter D.3. 428 die Firma „Ambros Epp“ in Badstätt.

Inhaber ist der Kolonialwaarenhändler Ambros Epp in Badstätt, verheiratet mit Emma Margaretha geb. Epp daselbst.

d. Am nämlichen Tage unter D.3. 429 die Firma „Johann Hederl“ in Wiesloch.

Inhaber ist der Schuhwaarenhändler Johann Hederl in Wiesloch, verheiratet mit Johanna geb. Pauerwas daselbst, ohne Ehevertrag.

e. Am 10. April 1897 unter D.3. 430 die Firma „Emil Epp“ in Badstätt.

Inhaber der Firma ist Kaufmann Emil Epp, wohnhaft in Hornberg, verheiratet mit Karoline geb. Seiler von Ottersweier ohne Ehevertrag.

f. Am 13. April 1897 unter D.3. 431 die Firma „Carl Rechner“ in Altwiesloch.

Inhaber der Firma ist Müller Carl Rechner in Altwiesloch, verheiratet mit Elisabetha, geb. Knauber.

Nach dem Ehevertrag vom 8. Juni 1806 wird jeder Teil 50 M. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, aktive und passive, gegenwärtige und zukünftige Vermögensbeibringen beider Teile von derselben ausgeschlossen und für verlegenhaft erklärt wird.

Wiesloch, den 13. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.43. Nr. 6882. Baden. In das Firmenregister wurde heute eingetragen: D.3. 426. Firma: Franz Kah jr. in Baden. Inhaber ist der ledige Franz Kah von Baden.

Baden, den 8. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

D.992. Nr. 2904. Gernsbach. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen: D.3. 30. Firma: „Christlicher Kolportageverein“ in Gernsbach wurde eingetragen: Zweigniederlassung in Baden.

Gernsbach, den 8. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.15. Nr. 4723. Rehl. In das diesseitige Firmenregister wurde heute eingetragen:

Firma Leopold Roos II. in Richtenau. Der Inhaber, Leopold Roos II., Viehhändler in Richtenau, ist verheiratet mit Friederike, geb. Gahn.

Nach dem Ehevertrag vom 11. Juli 1888 wird jeder Teil 100 Mark zur Gemeinschaft ein, während alles übrige, gegenwärtige und zukünftige Vermögen sammt den darauf haftenden Schulden ausgeschlossen bleibt.

Rehl, den 10. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.83. Nr. 5933. Offenburg. In das diesseitige Firmenregister wurde heute eingetragen:

Firma „Adriens Putzmannufaktur“ in Offenburg. Inhaber der Firma ist der ledige Kaufmann August Adrien in Offenburg.

Offenburg, den 13. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

ausgeschlossen, daher die Gesellschaft erloschen. Die Firma ist mit Aktiven und Passiven auf Carl Heinrich übergegangen.

Zu D.3. 362 des Firmenregisters, Firma: „Adriens Putzmannufaktur“ in Offenburg.

Inhaber ist Carl Heinrich, Kaufmann in Offenburg; derselbe ist verheiratet ohne Errichtung eines Ehevertrages.

Offenburg, den 3. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.24. Nr. 6214. Offenburg. In das diesseitige Firmenregister, Firma „Gustav Schweiß“ in Offenburg wurde unterm heutigen eingetragen:

„Dem Herrn Eugen Lobstein wurde Prokura erteilt.“

Offenburg, den 8. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.170. Nr. 6905. Fahr. In das Firmenregister wurde eingetragen:

1. Zu D.3. 180 Firma „Chr. Schömler“ in Fahr. Die Firma ist erloschen.

2. Zu D.3. 375. Firma „Chr. Schömler“, Nachfolger Hermann Dähler, verheiratet mit Marie Luciel von Freiburg i. B. Der Ehevertrag vom 23. Juni 1894 bestimmt, daß jeder Teil 100 Mark in die Gemeinschaft einwirft, dagegen alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive Vermögensbeibringen gemäß R.-R. 1500 ff. ausgeschlossen bleibt.

Fahr, den 6. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.81. Nr. 3954. Triberg. In das diesseitige Handelsregister wurde eingetragen:

A. In das Firmenregister: Zu D.3. 235 zur Firma: Carl Boettgen, Apotheker in Furtwangen, unterm 10. März 1897: „die Firma ist erloschen.“

Zu D.3. 96 zur Firma: C. Tieleck in Hornberg unterm 23. März 1897: „die Firma ist erloschen.“

Unter D.3. 265 unterm 8. März 1897 Firma: Anton Trentle in Triberg.

Inhaber ist: Anton Trentle, Fabrikant in Triberg. Derselbe ist verheiratet mit Josefine, geb. Gschle von Triberg, seit 17. Oktober 1892, ohne Errichtung eines Ehevertrages.

Zu D.3. 236 unterm 9. März 1897 zur Firma: C. Zimmer in Triberg, zur Furtwangen ist eine Zweigniederlassung errichtet.

Unter D.3. 266 unterm 7. April 1897 Firm: Konsumantent Furtwangen, B. Krombach in Furtwangen.

Firmeninhaber ist Karl Krombach Ehefrau, Virgine, geb. Krombach in Furtwangen.

§ 1 des Ehevertrages zwischen Karl Krombach, lediger Kaufmann, und Virgine Krombach, beide von Furtwangen, d. d. Triberg, 16. November 1878, lautet: Zur Beurteilung der güterrechtlichen Verhältnisse wird die Errungenschaftsgemeinschaft bedungen.

B. In das Gesellschaftsregister: Zu D.3. 71 zur Firma: A. & B. Winterhalter in Göttingen unterm 11. März 1897: die Firma ist erloschen.

Zu D.3. 90 zur Firma: G. Steinheil, Dieterlen & Cie., Filiale Triberg, unterm 19. März 1897: die Firma ist seit 15. Dezember 1895 erloschen.

Triberg, den 7. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.169. Nr. 3741. Triberg. In das diesseitige Firmenregister wurde unterm 9. April d. J. zu D.3. 150 zur Firma „Gebrüder Horn“ in Hornberg eingetragen:

Die dem Betriebsleiter Hans Müller in Hornberg unterm 4. September 1893 erteilte Prokura ist erloschen.

Triberg, den 9. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

E.115. Nr. 4421. Radolfzell. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen:

Zu D.3. 53: Firma Sigmund Winder in Radolfzell:

Die Firma ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.

Zu D.3. 88, Firma Josef Leuthner in Singen:

Die Firma ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.

Zu D.3. 106: Firma Otto Hirth in Gailingen:

Dem ledigen Kaufmann Emil Hirth in Gailingen wurde unterm 18. März 1897 Prokura erteilt.

Zu D.3. 128: Firma Gerjon Wolf in Gailingen:

Die Firma ist erloschen.

Zu D.3. 177: Firma A. Stern in Wangen:

Infolge Wegzugs ist die Firma erloschen.

Zu D.3. 190: Firma B. Scheller in Gottmadingen:

Die Firma ist in Folge Wegzugs erloschen.

Zu D.3. 203: Erstes Schweiz, Damen- u. Mädchen-Verständnis u. Fabrikation R. A. Frische in Singen:

Diese Firma ist erloschen.

Zu D.3. 223: Karl Böhlinger in Radolfzell:

Inhaber ist Speereihändler Karl Böhlinger in Radolfzell. Nach dem Ehevertrag vom 26. April 1871 wird jeder Ehegatte 50 Gulden zur Gemeinschaft ein, während alles übrige hiervon ausgeschlossen ist.

Zu D.3. 224: Sodawasserfabrik S. Handloser, Randegg:

Inhaber ist der ledige Johann Handloser, Sodawasserfabrikant in Randegg.

Zu D.3. 225: O. Fleischmann, Sodawasserfabrik in Randegg:

Inhaber ist Georg Fleischmann, Sodawasserfabrikant in Randegg, verheiratet seit 1884 mit Fanny, geborne Herb von Meersburg, ohne Ehevertrag.

Zu D.3. 226: Friedrich Röhler, Glaschmer in Gailingen:

Der Inhaber, Glaschmer Friedrich Röhler in Gailingen, ist seit 22. Dezember 1892 mit Magdalena, geb. Lindenlaub von Staufen, verheiratet, ohne Errichtung eines Ehevertrages.

Zu D.3. 227: Durin Schreiber, Schuhmacher in Gailingen:

Der Firmeninhaber, Durin Schreiber, Schuhmacher in Gailingen, ist seit 28. Dezember 1888 mit Luise, geb. Auer von Gailingen, verheiratet und wohnt nach dem Ehevertrag vom 21. Dezember 1888 jeder Teil 20 M. zur Gemeinschaft ein, während alles übrige Vermögen ausgeschlossen bleibt.

Zu D.3. 228: Friseur A. D. Friz in Radolfzell:

Der Firmeninhaber, Adam Friz, ist seit 4. Januar 1896 mit Karoline Wilhelmine Wagner aus Heilberg verheiratet und wählten die Eheleute zufolge des Ehevertrages vom 2. Januar 1896 das Geding der Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der R.-R. 1498 ff.

Zum Gesellschaftsregister wurde eingetragen:

Zu D.3. 57: Firma S. u. B. Parburger, Gailingen:

Der Theilhaber Simon Parburger hat sich verheiratet mit Leonie Burgauer von St. Gallen. Nach dem Ehevertrag vom 4. März 1897 wird jeder Teil 100 Mark zur Gemeinschaft ein, während alles übrige Vermögen hiervon ausgeschlossen ist.

Radolfzell, den 12. April 1897. Großh. bad. Amtsgericht.

**Strafrechtspflege.**

Labung.

Nr. 15844. Tab. E. 451. Karlsruhe.

1. Großh. Josef Vitus, Steinbruder, geb. am 15. Juni 1873 zu Mainz, zuletzt wohnhaft hier;

2. Wächter, Theodor, geboren am 4. November 1874 zu Heidelberg, zuletzt wohnhaft in Reuthardt;

3. Krämer, August, geboren am 28. November 1874 zu Redatgemünd, zuletzt wohnhaft zu Karlsruhe;

4. Himmel, Wilhelm, Fabrikarbeiter, geboren am 19. Januar 1874 zu Dittmann, zuletzt wohnhaft daselbst;

5. Frölich, Marius, Bäcker, geboren am 5. Dezember 1874 zu Durnmersheim, zuletzt wohnhaft daselbst;

6. Karz, Julius, Schlosser, geboren am 26. April 1874 zu Durnmersheim, zuletzt wohnhaft daselbst;

7. Adam, Anton, Steinbauer, geb. am 14. August 1874 zu Kuppenheim, zuletzt wohnhaft daselbst;

8. Mauterer, Karl, Kellerer, geboren am 26. November 1874 zu Detigheim, zuletzt wohnhaft in Raftatt;

9. Unser, Albert, geboren am 30. März 1874 zu Steinmauern, zuletzt wohnhaft daselbst;

10. Weßbecker, Ludwig, geboren am 24. August 1874 zu Steinmauern, zuletzt wohnhaft daselbst;

11. Arnold, Robert, Bäcker, geboren am 25. Oktober 1874 zu Bollsflingen, zuletzt wohnhaft in Gailingen;

12. Sailer, Friedrich Wilh., Buchdrucker, geboren am 25. Aug. 1875 zu Hirtlingen, zuletzt wohnh hier;

13. Müller, Ludwig Emil, Kaufmann, geboren am 19. Januar 1874 zu Aalen, zuletzt wohnhaft zu Pforzheim;

14. Bed, August Hermann, geboren am 8. Dezember 1874 zu Welschneureuth, zuletzt wohnhaft daselbst;

15. Dittlitor, Karl Kallmann, geboren am 17. November 1874 zu Karlsruhe (letzter Aufenthalt unbekannt);

16. Kastner, Wilhelm Konrad Medardus, geboren am 24. Mai 1874 zu Karlsruhe (letzter Aufenthalt unbekannt);

17. Reiser, Leopold, geboren am 30. April 1874 zu Karlsruhe (letzter Aufenthalt unbekannt);

18. Ropp, Wolf, geb. am 15. April 1874 zu Friedrichsthal (letzter Aufenthalt unbekannt);

19. Schudert, Valentin, geboren am 1. August 1874 zu Dorlanden, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe;

20. Vatter, Friedrich Karl, geboren am 14. Februar 1871 zu Karlsruhe, zuletzt wohnhaft daselbst;

21. Wanner, Karl Friedrich, geboren am 13. Oktober 1874 zu Karlsruhe (letzter Aufenthalt unbekannt);

22. Grieb, August Karl Wilhelm, Kaufmann, geboren am 13. Oktober 1874 in Durlach, zuletzt wohnhaft daselbst;

23. Rohrer, Karl Wilhelm, Bäcker, geboren am 30. November 1874 zu Grünmettersbach, zuletzt wohnhaft daselbst;

24. Gräber, Karl Rudolf, Korbmacher, geboren am 11. Juli 1874 zu Bern, heimathsberechtig zu Hohenwettersbach, zuletzt wohnhaft daselbst;

25. Kirchgässner, Robert, Kaufmann, geboren am 10. November 1874 zu Böblingen, zuletzt wohnh. daselbst;

26. Wanz, Ludwig, Metzger, geboren am 13. April 1874 zu Königsbach, zuletzt wohnhaft daselbst;

27. Bed, Gustav Friedrich, geb. am 17. März 1874 zu Durlach, zuletzt wohnhaft in Spielberg;

28. Gartner, Wilhelm, geboren am 7. Oktober 1874 zu Sumpferich, zuletzt wohnhaft daselbst.

werden beauftragt, als Wehrpflichtige in der Abficht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzugeben zu haben — Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Ziff. 1 Str.G.B.

Dieselben werden auf Donnerstag den 1. Juli 1897, Vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer des Gr. Landgerichts Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von den Großherzoglichen bzw. Königlichen Bezirksämtern zu Mainz, Heidelberg, Raftatt, Hirtlingen, Rottenburg, Aalen, Karlsruhe und Durlach über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Karlsruhe, den 8. April 1897.

Großh. Staatsanwaltschaft. v. Dusch. D 963.3

**Verwaltungsachen.**

E.229. Nr. 147. Mannheim.

**Bekanntmachung.**

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemartungen ist im Einverstandniß mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemartung:

1. Neulandheim, Montag den 3. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

2. Altkuhheim mit Speicere Grün, Dienstag den 4. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

3. Hochenheim mit Biblis, Donnerstag den 6. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

4. Heilingen, Dienstag den 11. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

5. Ostersheim, Freitag den 14. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

6. Pfannstätt, Montag den 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

7. Schwiebingen mit Schwiebingenhardt, Donnerstag den 20. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr;

8. Reich mit Rheinwald, Dienstag den 25. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

9. Brühl, Freitag den 28. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

10. Friedrichsfeld, Samstag den 29. Mai d. J., Vorm. 9 Uhr;

11. Zerkheim, Dienstag den 1. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr;

12. Ebingen, Mittwoch den 9. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr.

Die Grundbesitzer werden gebeten mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause auflegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundbesitz und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundbesitzer werden gleich- zeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundbesitz eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Ver-

änderungen sind die vorgeschriebenen Grundrisse und Messurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von amtswegen beauftragt werden müßten.

Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen- genommen.

Mannheim, den 22. April 1897. Der Großh. Bezirksgeometer. Leipzig.

E.228. Nr. 118/19. Pforzheim.

**Bekanntmachung.**

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemartungen ist im Einverstandniß mit den Gemeinderäthen Tagfahrt jeweils im Rathhause der betr. Gemeinde anberaumt

für Pforzheim mit Seibach auf Donnerstag den 6. Mai, Vorm. 8 Uhr.

für Elmendingen auf Montag den 3. Mai, Vorm. 9 Uhr.

Die Grundbesitzer werden hier- von mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Ver- änderungen im Grundbesitz während 8 Tagen vor dem Ter- min zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause auflegt; etwaige Ein- wendungen gegen die in dem Verzeich- niß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundbesitz und deren Beurkun- dung im Lagerbuch sind dem Fortfüh- rungsbeamten in der Tagfahrt vorzu- tragen.

Die Grundbesitzer werden gleich- zeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundbesitz eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fort- führungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden.

Ueber die in der Form der Grund- stücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Grundrisse und Mes- surkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beauftragt werden müßten.

Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenz- marken an ihren Grundstücken entgegen- genommen.

Pforzheim, den 18. April 1897. Der Großh. Bezirksgeometer: Einwald.

**Vermischte Bekanntmachungen.**

E.182.1. Nr. 2753. Bifflingen.

**Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.**

Nachverzeichnete Arbeiten zur Her- stellung eines neuen Dienstwohn- gebäudes mit freistehendem Stall auf Station Donaueschingen sollen öffent- lich vergeben werden.

Zu Anschlag von M.

1. Grab- und Maurerarbeit. . . . . 6085

2. Steinbauerarbeit. . . . . 894

3. Verputzarbeit. . . . . 967

4. Zimmerarbeit. . . . . 1980

5. Schreinerarbeit. . . . . 947

6. Glaserarbeit. . . . . 455

7. Schlofferarbeit. . . . . 526

8. Blechenerarbeit. . . . . 300

9. Anstreicherarbeit. . . . . 360

10. Pfästererarbeit. . . . . 192

zusammen 12706

Pläne und Bedingungen liegen im Hochbauamt in Donaueschingen, ver- längerte Jofefstraße 92, auf, woselbst auch Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.

Zufsendung nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind längstens bis zum 3. Mai d. J. verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen an den Unterzeichneten einzu- senden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Bifflingen, den 20. April 1897. Großh. Bahnbauminister.

**Ausschreiben.**

Bei dem adeligen Albert-Karolinen- Stifft dahier ist eine Prämie von 600 fl. = 1028 M. 57 Pf. und zwei Erziehungsbereiter für Mädchen von je 300 fl. = 514 M. 29 Pf. zu vergeben.

Bewerberinnen um dieselben sind unter Nachweisung der Verwandtschaft mit den Stiftern, sowie unter Vorlage von:

1. Taufschein,

2. einer glaubwürdigen amtlich — nicht notariell — belegten Nach- weisung der Vermögensverhältnisse,

3. einem Sittenzugniß,

bis spätestens 31. Mai d. J. der un- terzeichneten Excutorie schriftlich portofrei einzureichen.

Freiburg, den 10. April 1897.

**Die Excutorie**